

KEBA GmbH: Das Gehalt muss fürs Leben reichen!



Mit unserer ersten Protestaktion und zwei Streiktagen konnten wir vorige Woche die Leitung der KEBA GmbH daran erinnern, dass ohne die gute Arbeit der Beschäftigten in Schkeuditz viel wichtiger Service für den Deutsche Bank-Konzern liegenbleibt. Diese Sprache ist nötig, um den Arbeitgeber am Tarif-Verhandlungstisch in Bewegung zu bringen. Denn gute Arbeit gibt es nicht ohne gute Bezahlung – darauf warten die Kolleg*innen in der Service-Gesellschaft schon seit Jahren. Geduld ist endlich: Nur ein kräftig aufgestocktes Angebot ist dieses Mal einigungsfähig. Dies unterstrichen wir mit einer zweiten Arbeits-Niederlegung zum Monatswechsel September / Oktober 2020, dieses Mal für drei Tage. Wir erwarten zielführende Verhandlungen für ein spürbares Mehr im Geldbeutel der Beschäftigten, die ihr Leben im sich stark vertuernden Raum Leipzig-Halle finanzieren wollen – ohne auf Zweitjobs o.ä. angewiesen zu sein.